



Eschenbach
Maria-Hilf-Bergkirche

Restaurierung der Ausstattung

Hochaltar
Seitenaltäre
Kanzel
Gemälde

Daten zur Geschichte:

Eine erste Bearbeitung der Altäre findet wohl bereits um 1830 statt. Zu diesem Zeitpunkt werden vermutlich die Gemälde der Seitenaltäre neu eingebaut. Für das 20. Jahrhundert sind drei Restaurierungsphasen belegt: in den 1920er Jahren, 1957 mit Entstehung der Deckengemälde und 1978. Bei der Maßnahme 1957 wird versucht, die Erstfassung, eine dem Zeitgeist des ausgehenden 18. Jahrhunderts entsprechende, helltransparente Marmorierung, freizulegen. Die Vergoldungen werden nach Entfernung der alten erneuert, die Skulpturen meist ohne vorherige Freilegung überfasst. Bei der letzten Bearbeitung 1978 wurden Vergoldungen und Fassungen ausgebessert, die Skulpturen in Teilbereichen nachfreigelegt und erneut farblich überarbeitet.

Erhaltungszustand:

Schäden am Holz durch Anobienbefall klimatische Einflüsse und mechanische Einwirkung. Verschmutzung durch Staub, Ruß und Wachs. Lose und abblättrende Fassungen und Grundierungen. Unsachgemäße und farblich veränderte Überarbeitungen an Fassungen und Gemälden.

Auftraggeber:

Kath. Kirchenstiftung Eschenbach
Marienplatz 9
92676 Eschenbach

Architekt:

Bräutigam Consult
Oberer Markt
92507 Nabburg

Aufgabenstellung:

Ziel der Arbeiten war der weitgehende Erhalt des durch mehrere Restaurierungsmaßnahmen geprägten und gewachsenen Zustands der Kirchengestaltung durch bestandserhaltende Maßnahmen und eine Reinigung und Pflege der Oberflächen.

Maßnahmen:

An Altären und Figuren - Reinigung, holztechnische Instandsetzung und bildhauerische Ergänzungen, Fassungsfestigung, Kittung und Retusche von Schadstellen; in Teilbereichen Abnahme unpassender älterer Überarbeitungen und Fassungsrekonstruktion. An den Gemälden Reinigung, Konservierung und Restaurierung; Kittung und Retusche von Schadstellen.

Ausführungszeitraum:

Juli 2014 - September 2015

Fachbehörde:

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
Hofgraben 4
80539 München

Fachbauleitung:

Restaurierungswerkstatt Landskron
Prüfeningener Schloßstraße 30
93051 Regensburg







